



- Messverstärker mit Analogausgang für Sensoren mit Dehnungsmessstreifen
- Ausgangssignal -10V...+10V oder 4...20mA konfigurierbar
- Nullsetzeingang über digitalen Eingang
- Autoscale Funktion zur automatischen Anpassung der Eingangsempfindlichkeit
- 2 Schwellwertschalter, potenzialfrei
- Spitzenwertfunktion konfigurierbar
- Versorgungsspannung 11...28 Volt

Der Messverstärker GSV-15HSW eignet sich zum Anschluss von Sensoren mit Dehnungsmessstreifen, wie z.B. Kraftsensoren, Drehmomentsensoren oder Dehnungssensoren.

Er verfügt über zwei Schwellwertausgänge, die über Codierschalter in 10% Stufen eingestellt werden können.

Über einen digitalen Eingang oder über einen Tastschalter kann ein automatischer Nullabgleich ausgelöst werden. Der Nullpunkt wird in einem nichtflüchtigen Speicher gesichert.

Mit der „Scale-Funktion“ kann eine beliebige Eingangsgröße im Bereich zwischen 0,2 mV/V und 3,5 mV/V auf eine analoge Ausgangsspannung von 10V bzw. 20mA skaliert werden. Die Scale Funktion wird ausgelöst über einen Tastschalter oder über den digitalen Eingang „Scale“. Durch einen Codierschalter kann eingestellt werden, ob Scale bei voller Belastung oder bei einer Teillast durchgeführt werden soll: Für die Scale Funktion können Eingangssignale von 10% bis 100% in 10% Stufen gewählt werden.

Durch den integrierten digitalen Filter wird insbesondere bei niedrigen Frequenzen von 5...105 Hz ein stabiles, rauscharmes und nullpunktstabiles Ausgangssignal gebildet, auch bei hohen Verstärkungen von niedrigen Eingangssignalen von z.B. 0,2 mV/V.

Die Auflösung am Analogausgang beträgt 4096 Teile.

Werkseitig ist die Abtastrate auch auf 1000 Hz einstellbar.

Mit Hilfe von Steckbrücken kann der Analogausgang als Strom- oder Spannungsausgang konfiguriert werden.

Der Messverstärker kann werkseitig auch für den Anschluss von Beschleunigungssensoren ausgeführt werden. Am Ausgang wird dann die Amplitude des Beschleunigungssignals angezeigt.

Technische Daten GSV15-HSW

Genauigkeitsklasse	0,1	%
Eingänge		
Messbereich (skalierbar 3)	0,2 ... 3,5	mV/V
Auflösung des Eingangssignals	16	Bit
DMS-Eingänge Vollbrücke	70... 50000 Ohm	Ohm
Gleichtaktunterdrückung bei 60Hz common-mode signal	95 – 110	dB
Messfrequenzen		
Datenfrequenz 2)	105	Hz
Abtastfrequenz 2)	105	Hz
Ausgänge		
Analogausgang Ausgangswiderstand optional: Tara bei 4mA Tara bei 12mA maximale Bürde	±10 bzw 4...20 33 4...20 4..12..20mA 300	Volt bzw mA Ohm mA mA Ohm
Brückenspeisespannung	5	Volt
2x Schaltausgang potentialfrei, C-Mos Relais	42 60	V AC V DC
Strombelastbarkeit	0,5	A
Versorgung		
Versorgungsspannung Stromaufnahme 24V (12V) DC/350Ω	11...27 30 (50) + Ausgangsstrom	V DC mA
Temperaturbereich		
Nenntemperaturbereich Lagertemperaturbereich Drift des Nullpunkts Drift der Empfindlichkeit	-10...+85 -40...+85 < 0,05 < 0,01	°C °C %/10°C %/10°C
Abmessungen		
L x B x H	75x38x45	mm x mm x mm
Schutzart		
	IP40	

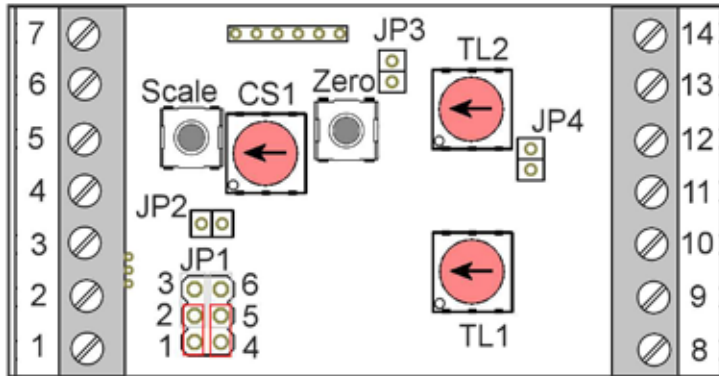
1) Nullsignal werkseitig konfigurierbar auf 0V oder 2,5V, oder 5V, oder 4mA oder 8mA, oder 12mA

2) werkseitig einstellbar auf 5 Hz ... 1000Hz; oberhalb von 105Hz Abtastrate erhöht sich die temperaturbedingte Drift des Nullpunkts auf <0,1%/10°C

3) werkseitig konfigurierbar auf 10mV/V für Sensoren mit Halbleiter DMS



Anschlussbelegung



Klemme	Bezeichnung	Beschreibung
1	U _A	Analogausgang -10V...+10V bzw. 4mA...20mA
2	GND _A	Masse Analogausgang
3	Scale	Digitaler Eingang 12V...24V „Scale“
4	-U _s	Negative Brückenspeisung
5	+U _s	Positive Brückenspeisung
6	+U _D	Positiver Brückeneingang
7	-U _D	Negativer Brückeneingang
8	+U _B	Betriebsspannung 11V DC ... 30V DC
9	GND _B	Masse Betriebsspannung
10	SW1a	Schaltausgang 1a
11	SW1b	Schaltausgang 1b
12	SW2a	Schaltausgang 2a
13	SW2b	Schaltausgang 2b
14	Zero	Digitaler Eingang „Zero“

Taster und Wahlschalter

JP1	Schließen von 1-2 und 4-5: Stromausgang 2-3 und 5-6: Spannungsausgang
JP2	Öffnen: Sperren der „Scale“-Funktion
JP3	Öffnen: Sperren der „Zero“-Funktion
JP4	Öffnen: Einschalten des Maximalwert-Modus
Scale	Betätigung (3s) löst „Scale“-Funktion aus
Zero	Betätigung (2s) löst „Zero“-Funktion aus
CS1	Wahlschalter zur Auswahl des Prozentanteils des Messbereiches, bei dem die „Scale“-Funktion durchgeführt wird. Einstellung in 10% Schritten von 10% bis 100%.
TL1	Wahlschalter für Schaltausgang 1 zur Auswahl des Schwellwertes in Prozent des Messbereiches. Einstellung in 10% Schritten von 10% bis 100%
TL2	Wahlschalter für Schaltausgang 2 zur Auswahl des Schwellwertes in Prozent des Messbereiches. Einstellung in 10% Schritten von 10% bis 100%



Bedienung des GSV-15

Der Messverstärker GSV-15 liefert wahlweise analoges Ausgangssignal von -10,0V bis 10,0V oder 4mA...20mA. Die Eingangsempfindlichkeit ist im Auslieferungszustand 3,5 mV/V.. Die Eingangsempfindlichkeit (der Messbereich) lässt sich über die „Scale-Funktion“ anpassen.

Nullsetzfunktion (Zero)

Durch Anlegen eines Steuerimpulses am „Zero“-Eingang wird das Ausgangssignal automatisch auf 0,0V abgeglichen. Der Steuerimpuls muss mindestens 2s high und dann 100 ms low sein.

Skalierfunktion (Scale)

Der Messverstärker verfügt über eine Skalierfunktion. Durch einen High-Pegel am „Scale-Eingang“ wird das aktuell anliegende Messsignal auf 10,0V bzw. 20mA skaliert, bzw. auf den prozentualen Anteil des Ausgangssignals, der mit dem Wahlschalter „CS1“ gewählt wurde. Vor dem Auslösen der Scale-Funktion muss der Sensor im unbelastetem Zustand tariert werden. Anschließend wird der Sensor mechanisch beansprucht. Durch Anlegen eines Steuerimpulses am „Scale“-Eingang oder durch Betätigung der „Scale“-Taste wird das Ausgangssignal automatisch skaliert. Der Steuerimpuls muss mindestens 3s high und dann 100 ms low sein.

Konfigurieren der Scale Funktion

Das Skalieren des Endwerts kann auch mit weniger als 100% des Messbereiches erfolgen.

Der Anteil der Kalibrierlast vom Messbereich kann mit dem Wahlschalter „CS1“ in 10%-Schritten eingestellt werden.

Schwellwert

Der Schwellwertschalter reagiert beim Überschreiten des Schwellwertes.

Die potentialfreien Schaltausgänge „a“ und „b“ werden bei Überschreiten des Schellwertes elektrisch verbunden.

Der Standardmäßig eingestellte Schwellwert beträt 90% des Messbereichs. Über 90% des Messbereichs wird der Schwellwertausgang auf Masse geschaltet. Sinkt die Dehnung unter 89%, so schaltet der Ausgang auf hochohmig.

Konfigurieren der Schwellwert-Funktion

Die Schwellen der Schwellwertschalter 1 und 2 können jeweils in 10% Schritten mit den Wahlschaltern TL1 bzw. TL2 eingestellt werden.